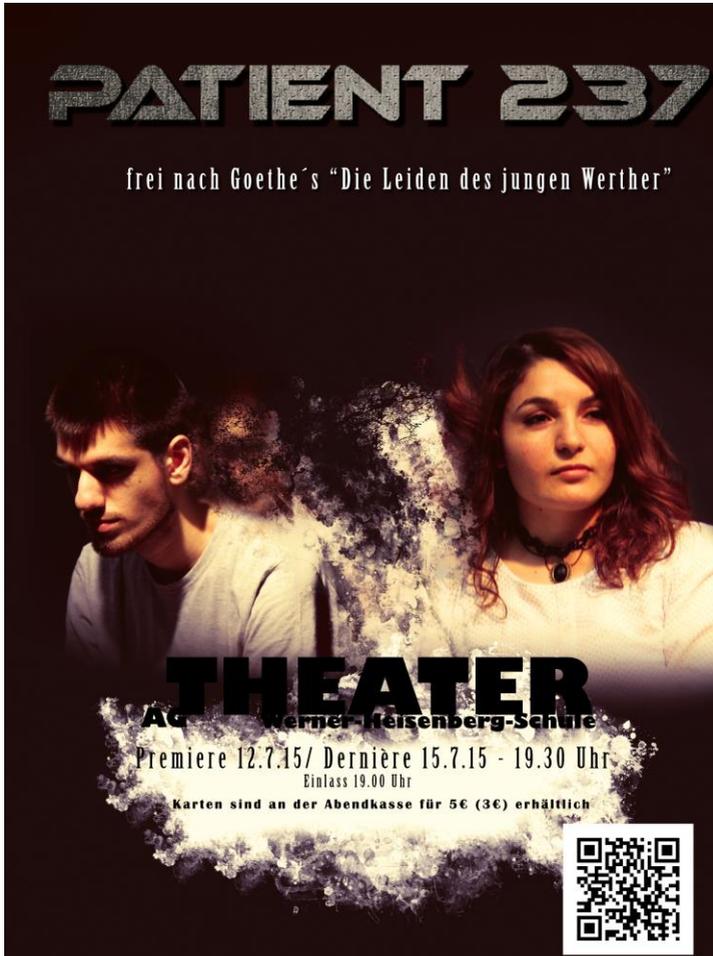


THEATER **AG** **Werner-Heisenberg-Schule**

präsentiert:



PATIENT 237

frei nach Goethe's "Die Leiden des jungen Werther"

THEATER
AG **Werner-Heisenberg-Schule**

Premiere 12.7.15 / Dernière 15.7.15 - 19.30 Uhr
Einlass 19.00 Uhr

Karten sind an der Abendkasse für 5€ (3€) erhältlich



Programmheft



werner
heisenberg
schule

Berufsschule

Berufliches Gymnasium

Abitur

**Höhere Berufsfach-
schulen** (Wirtschaft,
Fremdsprachensekretariat,
Informationsverarbeitung,
Sozialassistentenz)

Berufsfachschule

Mittlerer Abschluss

Fachoberschule

Fachhochschulreife

Fachschulen (Sozialwesen, Technik,
Betriebswirtschaft)

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Hauptschulabschluss, Qualifizierungsbausteine

Unser Bildungsangebot ist breit gefächert und ermöglicht unter anderem ab der Sekundarstufe I die ganze Palette der Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss und mittleren Abschluss bis hin zur Fachhochschulreife oder allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Zusätzlich wird eine berufliche Grundbildung vermittelt. Im Rahmen des dualen Ausbildungssystems bieten wir den klassischen Berufsschulunterricht für verschiedene Berufsfelder an, zudem die vollschulische Ausbildung für diverse Assistenzberufe sowie Fort- und Weiterbildungen.

Lebenslanges Lernen ist heute notwendig – und mit uns kein Problem!

Inhaltsverzeichnis:

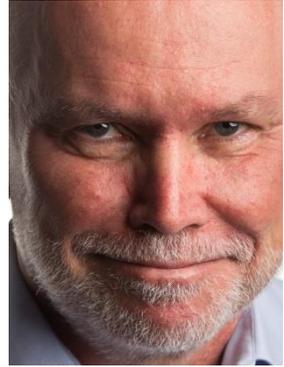
Grußwort des Schulleiters	1
Grußwort der AG-Leiter	2
Patient 237 – Das Stück	4
Ein Probenbericht	7
Die Projektwoche	9
Familienverhältnisse im Original	10
Unsere Homepage	11
Danke	12
Besetzung	13



Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Nun auch noch Theater ...

Als wenn es in der Werner-Heisenberg-Schule nicht schon genug Aktivitäten gäbe: die vielen Schulformen, Studienfahrten, Projektwochen, Photovoltaik, Sportturniere, und, und, und. Vielleicht ist es ja wirklich dieses Stück Kultur, dass der Schulgemeinde noch gefehlt hat.



Apropos Stück: Gleich zu Anfang hörte ich, dass Patient 237 ein berühmtes Vorbild hat, das einem noch berühmteren Dichter im „Sturm und Drang“, wie man diese seine Schaffensperiode wohl nennt, aus der Feder geflossen ist. Zwar bin ich ein wenig verunsichert, ob aus Schülern nun Patienten werden. Mindestens genauso aber bin ich gespannt, was die neu gegründete Theater-AG unter Anleitung von Frau Sieding und Herrn Bloos der Menschheit und insbesondere der Schulgemeinde mit auf den Weg geben wird.

Denn das darf man vermuten: Es wird eine Botschaft geben. Über die gepflegte Unterhaltung hinaus war Theater immer auch schon eine Lehranstalt anderer Art. Und wenn uns diese Facette des Lehrens bisher gefehlt haben sollte, dann heißen wir sie eben hoch willkommen!

Nun ist das ja so eine Sache, Theaterleuten Gelingen ihres Tuns zu wünschen. Es ranken sich die merkwürdigsten Vorstellungen darum. Daher will ich es vorsichtig angehen lassen mit guten Wünschen. Sollte aber der Schlussapplaus – und den wird es sicher geben – so hingebungsvoll sein, wie ich das erwarte, dann weiß ich: Es ist wohl einiges richtig gemacht worden. So enthalte ich mich weiterer Wünsche, danke für das Engagement aller Beteiligten und grüße Sie herzlich

Ihr



Peter Querbach
Schulleiter

Liebe Theaterfreunde,

wenn Sie das hier lesen haben sie es geschafft. Schülerinnen und Schüler aus ganz unterschiedlichen Schulformen sind über ein ganzes Schuljahr zu einem Ensemble



zusammen gewachsen und haben ihr ganz eigenes Theaterstück entwickelt. Herzlichen Glückwunsch! Wir sind stolz auf euch! Und froh, dass ihr uns schnell davon überzeugt habt, nicht ein Theaterstück von irgendwem, sondern euer ganz eigenes zu machen.

Aber fangen wir noch einmal ganz von vorne an. AGs an Beruflichen Schulen sind eine echte Seltenheit. Und die Gründe dafür konnten wir schnell kennenlernen: Zwar haben wir an der WHS jede Menge Schülerinnen und Schüler (aktuell über 2700), die aber haben auch jede Menge Unterricht (z. T. jeden Tag 8 Stunden), plus Hausaufgaben, plus Nebenjob, plus Freund oder Freundin und vielleicht sogar noch ein Hobby. Und dann soll da auch noch Zeit für eine Theater-AG sein?

Wir haben es trotz aller Widrigkeiten gewagt und uns sehr gefreut, dass in der ersten Probe gut 15 Schülerinnen und Schüler waren – und wir hatten alle richtig Spaß in der ersten Probe! So sollte es bleiben. Tiefs gab's eigentlich gar nicht so richtig. Schade war es nur, wenn unsere Runde in Klausurhochzeiten auf zwei bis vier SpielerInnen geschrumpft war.

Heute jedoch sehen Sie das Ergebnis von Schülerinnen und Schülern, die sich was trauen, die sich was zugemutet und durchgezogen haben, die was zu erzählen haben! Seien Sie gespannt auf ihre Geschichte von Will, Lucy und den anderen.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen im Anschluss an die Vorstellung.

Daniela Sieding und Markus Bloos

Leiter der Theater-AG an der Werner-Heisenberg-Schule

easyGo und easyGo Plus bei der Rüsselsheimer Volksbank e.G.

... das Konto für junge Leute



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sicher durch die Kurven des Lebens: Mit dem easyGo und easyGo Plus Konto der Rüsselsheimer Volksbank e.G.

Ob kostenlose Kontoführung*, kostenlose VR-BankCard, deine eigene Kreditkarte, Online-Banking von zuhause oder mit der „VR-Banking App“ – alles ist möglich! Und Dein Geld wird auch noch jährlich verzinst**.

* nur bei easyGo Konto / ** bis 1.000,- € easyGo / bis 2.000,- € easyGo Plus

Service-Hotline:
0800 / 857 9999
kostenfrei

Mehr Infos erhältst Du unter:
www.R-Volksbank.de/easygo



Rüsselsheimer
Volksbank eG



Patient 237 – Das Stück

Wahnsinn ist, wenn man exakt dasselbe immer und immer wieder macht und dabei verzweifelt hofft, dass sich etwas ändert.

Ein junger, übereifriger Germanistik Student.
Das ist Will.

Er scheint eigenartig und oftmals verträumt zu sein und doch hegt man eine gewisse Sympathie gegenüber diesem jungen Mann. In ihm drängt sich das Irrationale und er neigt zu übertriebener Emotionalität, aber auch zu einer erschreckenden Gleichgültigkeit, sollte ihn etwas nicht interessieren.

Hohe Ziele. Keine Grenzen und Träumer von Natur aus. Die Definition eines Arbeitstiers.

Wenn ihn irgendwas bewegt, vergisst er die Welt um sich herum. Er war immer ein Einzelgänger und hat nie großartig irgendwelche Beziehungen zu anderen Menschen gehabt...Bis dieser Tag kam.

Denn in Will tobt auch etwas anderes, dunkles und derbes. Um es zu erwecken braucht es ein bestimmtes Gefühl. Ein Gefühl so wunderschön und dennoch so schmerzvoll...

Er entschloss sich einer WG beizutreten und Sie werden ihn dahin begleiten. Denn dieser Punkt markiert den Anfang seines Wandels... seines Wandels vom träumenden Will in den Patienten 237.

Erleben Sie das erste Stück der Theater AG der Werner-von-Heisenberg-Schule.





Dienstags um 15.05 Uhr...

...eroberten unsere SchauspielerInnen die Bühne, um nach einem langen Unterrichtstag Theater zu spielen, ein Stück zu erfinden und schließlich zu proben. Aber wie geht sowas eigentlich? Wir geben Ihnen einen Einblick hinter die Kulissen unsere AG-Arbeit:

In den ersten Wochen haben wir jede Menge Übungen aus dem Improvisationstheater gemacht. Bei Warm-Up zu Beginn haben wir in zahlreichen Bühnenspaziergängen verschiedene Gangarten und Gefühle kennengelernt. Wir haben spontan Szenen entwickelt, die z.B. im Fußballstadion, im Krankenhaus oder auf der ultimativen Silvesterparty gespielt haben. Lange in Erinnerung bleiben wird uns sicher noch die Übung „Au ja!“, mit der wir viel Spaß hatten...

Später wurden die Übungen gezielter und beschäftigten sich mit einzelnen Elementen des Theaterspiels, z.B. der Stimme oder dem Auftritt. Und als die Idee für das Stück reifte, wurden die Übungen auf Personen und Szenen des Stücks bezogen.

Und das Stück selbst? Ja, das ist eine ganz eigene Geschichte. Schon vor einigen Jahren hatte ein Kurs in einer Projektwoche ein Musical geschrieben, das seitdem in der Schublade ruht. Die aktuelle AG hatte sich jedoch schon früh gegen das Stück – und für etwas Eigenes entschieden. Im Herbst entstand so nach und nach die Idee zu „Patient 237“.

Die Geschichte sollte im hier und jetzt spielen, eine Botschaft musste sie enthalten, und eine gute Portion Wahnsinn sollte trotz allem Realismus auch dabei sein. Nach einigen Runden Brainstorming wurde das Bild klarer, und als dann Werther – äh, Will in die geplante WG einzog war der Rest der Geschichte schnell konstruiert.

Die Handlung wurde in Szenen aufgeteilt und dann begannen die Proben. Während der Proben wurden die Szenen von den SpielerInnen selbst entwickelt, probiert, verändert, verworfen und verbessert. Erst danach wurden die Dialoge und Regieanweisungen festgehalten.

So ist das Stück über mehr als ein halbes Jahr gewachsen, bevor wir mehrere Szenen aneinandergehängt und im Ablauf gespielt haben.

Nach Ostern war das Stück dann „ziemlich fertig“ und ging in eine letzte Überarbeitungsrunde. Die Aufgabe bestand nun besonders darin, Widersprüche zu finden und aufzulösen und den Ablauf des Stücks flüssiger zu machen.

Zwischendurch haben wir Theatervorstellungen in Frankfurt, Wiesbaden und Rüsselsheim besucht, bewundert und diskutiert. Die gesehenen Stücke waren sehr unterschiedlich und gaben uns Impulse für unsere eigene Produktion.

In der letzten Phase der Proben ging es vor allem darum, den Ausdruck zu verstärken und langsam und laut genug zu sprechen. Außerdem kam hier unser Technik-Team an Bord. Die noch junge Aula barg anfangs technisch noch einige Hürden und wir sind froh, dass wir an dieser Stelle so engagierte und kompetente Helfer gefunden haben.

Ein bisschen Platt sind wir nun schon alle, denn „nebenher“ waren ja auch noch einige Klausuren zu schreiben bzw. zu korrigieren und alles was sonst noch zur Schule und zum Leben gehört. Trotzdem: Die viele Arbeit hat sich gelohnt – und sie hat sogar richtig Spaß gemacht!



Kurt J. Dembowsky

kjd@kjd-consult.de

www.kjd-consult.de

- Ihre tatkräftige Unterstützung! -

Die Projektwoche der Theater AG

In der Zeit vom 02.02.2015 bis zum 07.02.2015 fand die Projektwoche der Werner-Heisenberg Schule in Rüsselsheim statt. In diesem Zeitraum widmete sich die Theater AG einer intensiven Probezeit und arbeitete unter anderem an der Vollendung des ersten Aktes unseres Stücks.

Wir trafen uns täglich von 8:00 bis 13:00 Uhr und teilten uns, nach einer anfänglichen Besprechung der Tages-Agenda, in einzelne Kleingruppen auf, welche jeweils an einer Szene gearbeitet haben. Am Ende des Tages wurden dann, die einzelnen Ergebnisse präsentiert und von der Gesamtheit inspiziert und optimiert.

Am letzten Tag der Projektwoche führten wir dann einen kleinen Teil unserer vom ersten Akt dem Publikum vor, welches auf allgemeine positive Reaktion traf.

Alle teilnehmenden Personen, sowohl von Seite der schauspielenden Schüler, als auch der betreuenden Lehrer waren von der Woche und dem vorherrschenden Engagement begeistert. Allesamt hatten wir ein relativ großes Maß an Spaß an der Projektwoche.



Familienverhältnisse im Original

Bei Goethe heißt Will Werther, unsere Lucy ist Lotte und Al heißt im Original Albert. Schon an den Namen kann man sehen, dass zwar vieles so ist, wie im Original, aber die ganze Geschichte (das Original ist aus dem Jahr 1774) doch etwas moderner umgesetzt wurde.

Für echte Kenner des Originals gibt's hier kleines Quiz für nach der Vorstellung:

1. Werther und Will haben ein gemeinsames Hobby, nämlich: _____		
Sind die folgenden Aussagen wahr oder falsch?	wahr	falsch
2. Will/ Werther und Lucy/ Lotte kommen sich bei der gleichen Veranstaltungsart näher.		
3. Al und Albert sind beide länger „weg“.		
4. Lucy und Lotte haben den gleichen Grund, sich für ihren Mann zu entscheiden.		
5. Lucy/ Lotte und Al/Albert lernen sich bei der gleichen Gelegenheit kennen.		
6. Will und Werther sind beide gesellschaftliche Außenseiter.		
7. Will und Werther landen beide in der Psychiatrie.		
8. Will's imaginäres Ich ist im Original weiblich.		
9. Die Beziehung zwischen Lucy/Lotte und Will/Werther bleibt in beiden Fällen nicht unentdeckt von außen.		
10. Goethe's Original hat ebenfalls 3 Akte.		

Lösungen gibt es beim Deutschlehrer Ihres Vertrauens... ;-)

Dieses Programmheft wurde klimaneutral gedruckt.

Besuchen Sie uns auch im Internet:

The screenshot shows a web browser at theaterag-whs.jimdo.com. The main header reads "Theater-AG der Werner-Heisenberg-Schule". A sidebar on the left contains a "Startseite" menu with links to "Infos", "Termine", "Gästebuch", "Kontakt", "Datenschutz", and "Back-Stage". The main content area features three news items:

- Herzlich Willkommen!** (25. Mai): "Orga-Welle rollt - erste Lichtprobe". Text: "Die letzten 50 Tage bis zur Premiere laufen - und so nehmen auch die Orga-Arbeiten an Fahrt auf. Wir arbeiten am Programmheft, verschicken Spendenbriefe zur Finanzierung der Theater-AG, stellen das Technik-Team zusammen, drehen die Videoeinspieler für die Aufführungen, klären Details für die Vorstellungen mit der Schulleitung, erweitern die Homepage, rechnen alles noch mal durch, erstellen Eintrittskarten, Einladungen und Werbemittel und so weiter und so weiter... Morgen proben wir zum ersten Mal mit der Lichttechnik zusammen - und spielen den ersten und zweiten Akt komplett am Stück. Wir freuen uns über den guten Probenstand und sind gespannt!"
- Technik-Team gesucht** (18. Mai): "Technik ist dein Ding?". Text: "Die Vorbereitungen für unsere Vorstellungen laufen inzwischen auf Hochtouren... Du hast Bock, uns zu helfen, damit dabei alles gut über die Bühne geht? Wir suchen noch **drei weitere TechnikerInnen**, die uns bei Licht, Ton und Videotechnik unterstützen. Unsere Aufführungen sind am 12.7. und 15.7. um 19.30 Uhr und am 15.7. zusätzlich um 10 Uhr (wir stellen dich für diese Zeit vom Unterricht frei). Unsere Generalprobe ist am 11.7. von 10-17 Uhr. Außerdem solltest du auch vorher schon mal bei einer Probe dabei sein bzw. dich mit den anderen aus dem Technik-Team kurzschließen. Unser erster Techniker programmiert demnach die Lichtanlage fertig, aber auch sonst gibt es noch einiges zu tun - **je eher du dich meldest, desto mehr kannst du selbst noch mitbestimmen...** **Wir freuen uns auf dich!** Schreib einfach eine Mail an: m.bloos[at]whs-ruesselsheim.de und wir melden uns bei dir, um deine Aufgabe und Termine zu klären."
- Jetzt geht's los!** (27. Apr): "Unsere erste Probe findet am Di, 23.09.14 um 15.05 Uhr in der Aula statt. Wir freuen uns auf Dich!"

Immer aktuelle Infos zur laufenden Produktion!



Wir freuen uns auf
Ihren Kommentar
in unserem Gästebuch!

DANKE:

Bedanken möchten wir uns bei unserer Schulleitung, insbesondere Herrn Querbach und Herrn Hoffmann, die an unser Projekt geglaubt haben, uns vertraut und überhaupt nicht reingeredet haben und dafür gesorgt haben, dass die Aula-Technik so funktioniert, wie sie soll...

Außerdem möchten wir uns bei unseren Sponsoren (Fahrschule Güler, Volksbank Rüsselsheim, Peter Querbach, KJD Consult, Debeka Rüsselsheim) bedanken, die ermöglicht haben, dass Sie dieses Programmheft in den Händen halten können, unsere Theater-Ausflüge bezuschusst haben und dafür sorgen, dass bei langen Proben was kleines zum Stärken und bei den Aufführungen alles, was gebraucht wird da ist. Danke auch an Herrn Nordhoop und Frau Gramling vom Förderverein der WHS für ihre Unterstützung.

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Hausmeistern, die uns mit Leitern und Tipps geholfen und auch für den Zugang zur Schule am Wochenende gesorgt haben. Danke auch an Herrn Mekonnen, der uns bei technischen Fragen geholfen und unterstützt hat und an das Schultheaterzentrum Wiesbaden, von dem wir den Verfolger ausgeliehen haben.

Natürlich möchten wir uns auch bei Ihnen – unserem Publikum bedanken! Danke, dass Sie sich auf den Weg gemacht haben, Zeit genommen haben und nun zuhören, sich einlassen auf das, was die Schülerinnen und Schüler in vielen Stunden Freizeit erarbeitet haben.



Besetzung:

Will: Aria Samad

Lucy: Helin Demirel

Will's imaginäres Ich: Richard Heucher

Al: Tony Wagner

Nina: Irina Leinweber

Rickie: Sanae Mallah

John: Stefani Stanojevic

Frau Bach: Elisabeth Koller

Engel: Shannah Dias Esteves

Teufel: Sanae Mallah

Lucy's beste Freundin Sarah: Shannah Dias Esteves

Psychiater: Richard Heucher

Thekenmitarbeiterin Disko: Sanae Mallah

Lucy's Freundin in der Mensa: Sanae Dias Esteves

Mensamitarbeiterin: Irina Leinweber

Kellnerin Café: Shannah Dias Esteves

Technik-Team: Kai Fischer, Marius Scharfe, Dennis Tantius

Plakat und Trailer: Richard Heucher und Aria Samad

Leitung:

Daniela Sieding, Markus Bloos



Schreiben Sie uns einen Kommentar: www.theaterag-whs.jimdo.com